

CHECKLISTE ‚BIN ICH BEREIT FÜR EINEN HUND?‘

Lass uns schauen, ob du für einen Hund bereit bist. Du solltest mindestens 7-8 der 10 Punkte mit ‚Ja‘ beantworten können. Bei weniger ‚Ja’s‘ solltest du nochmal genau überdenken, ob ein Hund jetzt das Richtige ist. Vielleicht passt es in ein oder zwei Jahren doch besser?

Wenn du einige der Fragen 1 - 4 nicht mit ‚Ja‘ beantworten kannst, bist du, aus meiner Sicht, noch nicht wirklich bereit für einen Hund, auch wenn du den Rest mit ‚Ja‘ beantworten kannst.

Es ist ein schwieriges Thema, aber bevor ein Hund bei dir einzieht solltest du unbedingt klären, wie der finanzielle Teil abgedeckt wird.

- Alle im Haushalt sind mit dem Hund einverstanden und es gibt keinerlei bekannt Allergien gegenüber Haustieren oder Hunden. Auch sog. ‚Allergiker-Hunde‘ sind keine Garantie dafür, dass der Allergiker nicht doch auf den Hund reagiert.
- Du kannst die monatlichen Kosten für Hundesteuer, Futter, Spielzeug & Co. bezahlen. Je nach Hundegröße und Bedarf können schonmal bis zu 200€ pro Monat zusammenkommen.
- Du schließt eine Hunde-Krankenversicherung ab oder hast wenigstens 1500-2000,-€ für den allergrößten Tierarzt-Notfall zurückgelegt. Tierärztkosten können sich schnell summieren und sehr teuer werden.
Hier mal einige Beispiele mit groben Kosten:
 - Beinbruch durch’s Spielen oder doof Fallen, inkl. Röntgen, OP & Nachsorge: ~ 2000,-€
 - Kreuzbandriss, inkl. OP & Nachsorge: ~ 2500,-€
 - Neues Hüftgelenk bei Hüftgelenksdysplasie (HD), inkl. OP, Nachsorge & Physiotherapie: ~ 6000,- €

Wie du die Behandlung im Fall der Fälle zahlst, solltest du definitiv vorab geklärt haben, unabhängig davon, ob du einen Welpen oder einen älteren Hund bei dir aufnimmst.

- Du kannst dir nach dem Einzug deines Hundes wenigstens 2 Wochen frei nehmen, jemand anderes ist bei deinem Hund oder der Hund darf mit zur Arbeit. Von einem Hund, der gerade erst in sein neues zu Hause gekommen ist, kannst du nicht erwarten, dass er sofort problemlos alleine bleibt. Das muss er erst lernen.
- **Bei einem Welpen:** Du bist bereit in einer Hundeschule wenigstens einen Welpenkurs zu machen, damit ihr beide die Grundlagen lernen könnt und dein Hund entspannt andere Hunde kennen lernen kann. Finanziell ist auch das drin bei dir.
- **Bei älteren Hunden:** Du bist bereit bei auftretenden Problemen mit deinem Hund einen Hundetrainer zu Rate zu ziehen. Finanziell ist auch das drin bei dir.
- Du bist bereit mit deinem Hund bei Wind & Wetter rauszugehen. Auch wenn es draußen stürmt, regnet und schneit. Solange dein Hund bei dem Wetter raus mag, bist du bereit mit ihm zu gehen.

- Du hast jeden Tag wenigstens 1 Stunde, um dich mit deinem Hund außerhalb der normalen Gassi-Runden zu beschäftigen. Ausgiebiges kuscheln, Fellpflege, Spielen, Training, etc. sind nicht ‚mal eben nebenbei‘ gemacht. Dafür sollte auch Zeit eingeplant sein.
- Du bist bereit auf Ausflüge, Kino & Co. Zu verzichten, wenn dein Hund mal kurzfristig krank wird und du niemanden findest, der auf ihn aufpassen kann.
- Du weißt, wer sich um deinen Hund kümmert, solltest du mal krank werden und das Haus nicht verlassen können oder gar einen Unfall hast.
- Du weißt, wo dein Hund bleibt, wenn du Urlaub machst. Natürlich kannst du hundefreundlichen Urlaub machen. Oder du machst dich auf die Suche nach einer Hunde-Pension, in der dein Hund dann seinen Urlaub macht. Der Besuch dort sollte vorab unbedingt geübt werden!

Also, wie sieht's aus?

Bist du bereit für eine Hund?